

## Sonderburg

LOKALREDAKTION  
für die Kommune  
Sonderburg



**Ruth Nielsen**  
(m)  
Telefon 7442 4241

**Ilse Marie Jacobsen**  
(rie)  
Telefon 7442 4241

Perlegade 53  
6400 Sonderburg  
son@nordschleswiger.dk

## Führung durch Broacker

**BROACKER/BROAGER**  
Der BDN Ortsverein Norderharde, Sonderburg und Fördekreis lädt am 19. September zu einer Führung durch Broacker ein. Carl Jürgen Bock, Vorsitzender vom Lokalhistorischen Verein für Broackerland, begleitet die Teilnehmer und erzählt über die Geschichte Broackers. Danach steht ein Rundgang durch den neuen Kindergarten auf dem Programm. Abschließend gibt es Kaffee und Kuchen. Treffpunkt ist um 18.30 Uhr der Parkplatz zwischen Kirche und Park. Anmeldungen bitte bis zum 15. September unter Telefon 74 49 14 12. Die Teilnahme ist kostenlos. *bpo*

## Alter Hof und altes Boot

**GRAVENSTEIN/GRÄSTEN**  
Jollmands Hof in Holm ist einer der am besten erhaltenen typisch alsischen alten Höfe. Am Sonnabend, 7. September, lädt der historische Verein für Gravenstein und Umgebung zu einem informativen Ausflug nach Holm ein. Der Bus verlässt Ahlmannsparken um 10 Uhr. Auf dem Hof wird ein Rundgang mit Guide geboten. Frokost sollten die Gäste selbst mitbringen. Anschließend können die Ausflügler zum naheliegenden Hjortspringbåd spazieren. Dort werden Kaffee und Kuchen serviert. Die Ausflügler werden um 16 Uhr wieder in Gravenstein angekommen.

Preis für Mitglieder: 250 Kronen. Nichtmitglieder zahlen 280 Kronen. *rie*

## Neue Saison eingeläutet

**SONDERBURG** In der SFS-Halle wird heute um 18.30 Uhr die neue Skat-Saison eingeleitet. Es wird immer Dienstags gespielt - Turnier oder Training. Beim Training in den ungeraden Wochen dürfen Anfänger teilnehmen. Flemming Smide- mand, Tel. 7442 0808, hat mehr Infos. *rie*

# Am 26. Juni geht's wieder los

Grenzüberschreitende Fahrradfähre erwirtschaftete im ersten Jahr ein Minus

**EKENSUND/EGERSUND**  
Die Fahrradfähre, die vom 28. Juni bis 25. Juli 1.650 Passagiere von Ekensund via Marina Minde und Brunsnis nach Langballigau und wieder zurück brachte, wird am Freitag, 26. Juni 2020, erneut über die Flensburger Förde fahren.

25 freiwillige Helfer haben dem Initiator des Projekts, der BIB Landsbylaug på Broagerland, Gerhard Jacobsen, ihre Hilfe versprochen. Wer mindestens vier Wachen auf der Fahrradfähre übernimmt, wird im kom-

menden Jahr als Besatzungsmitglied eingestuft. Dann kann ein weiterer Passagier mit an Bord genommen werden, was auch der Kasse zugute kommt.

Gerhard Jacobsen hofft, dass BIB wieder auf die Sponsoren des neuen deutsch-dänischen Projekts zählen kann.

„Dank des Zuspruchs, den uns die Sponsoren in diesem Jahr gegeben haben, hatten wir so viel Geld, dass wir im Juli schon berichten konnten, dass der Betrieb nicht die Finanzen der 'Brunsnæs,

Iller Bandholm Landsbylaug' zu Lasten fällt“, so Gerhard Jacobsen.

Laut Buchhaltung hat die Fahrradfähre ein Minus von 50.000 Kronen erwirtschaftet. Es liegen 100.000 Kronen für die nächste Saison in der Kasse.

Gerhard Jacobsen zieht eine positive Bilanz: „Ich bin mit der Art und Weise, wie die Saison verlaufen ist, sehr zufrieden. Auch finanziell“.

In den ersten beiden Wochen gab es noch freie Plätze an Bord der Fähre „Rødsand“. In den letzten

beiden Wochen des neuen Angebots wollten so viele mit an Bord, dass einige abgewiesen werden mussten.

„Wenn wir in der nächsten Saison sofort ausgebucht sind, dann ist es sehr gut. Wenn wir außerdem noch sponsorengeldmäßig von vier auf sechs Wochen erweitern können, dann sieht es für die Fahrradfähre sehr gut aus“, so Gerhard Jacobsen.

BIB Landsbylaug på Broagerland ist die juristisch und ökonomisch verantwortliche Instanz für die neue Fahrradfähre.

## Allsundman lockte viele nach Sonderburg

**SONDERBURG/SØNDERBORG**  
Am Sonderburger Schloss gab es am Sonntag ab 10 Uhr sehr viel Aktivität. 235 Personen aus Dänemark und dem Ausland lieferten sich beim vierten „Allsundman“ zu Wasser und an Land einen sportlichen Wettkampf.

Der halbe Triathlon des Sønderborg Triathlon Klub besteht aus 1,9 Kilometer Schwimmen, 90 Kilometer auf dem Fahrrad und ein Lauf von 21 Kilometern. Die kurze Strecke sind 950 Meter Schwimmen, 31 Kilometer radeln und 5,5 Kilometer laufen.

Die schnellsten Sportler des Tages waren Marian Borsinski (4:00:25) vom Odense Triathlon Klub, Jesper Vejlbj (4:02:26), Aarhus 1900 Triathlon, und Lars peter Bloch Pedersen (4:13:24), Kalundborg Triathlon. *rie*

## Nordborg Marathon schlug alle Rekorde

**NORBURG/NORDBORG**  
Zum mittlerweile neunten Mal wurde am Sonnabend der Nordborg Marathon arrangiert. 659 Läufer beteiligten sich trotz des sehr warmen Sommerwetters auf den acht verschiedenen Distanzen.

Die schnellsten des Tages waren 1. Peter Vestergaard Jensen (2:37:44), 2. Brian Birch Strandby (2:40:14), Kolding Triathlon Klub, und 3. Preben Skovmand (3:23:46), Danfoss Marathon Club. *rie*

## Familiennotizen

### EISERNE HOCHZEIT

**LAUENSBY/LAVENSBY** Das Ehepaar Lis und Egon Madsen, Arnbjergvej 16, können morgen auf 65 gemeinsame Ehejahre zurückblicken. Es wird nicht morgens gesungen.

### GEBURTSTAG

**SONDERBURG/SØNDERBORG** Aage Mathiesen, Dybbøltving 2, wird am Donnerstag 90 Jahre alt.

### TODESFÄLLE

**KEKENIS/KEGNÆS** Preben Hansen, Broholm, ist im Alter von 74 Jahren verstorben. Er wird am Freitag, 11 Uhr, von der Kirche zu Kekenis aus beerdigt.

**GRAVENSTEIN/GRÄSTEN** Christian Hansen ist im Alter von 93 Jahren verstorben. Die Beerdigung findet am Sonnabend, 13 Uhr, von der Gravensteiner Kapelle aus statt.

**AUGUSTENBURG** Anna Marie Sandbæk ist mit 82 Jahren verstorben. Die Beerdigung hat stattgefunden. *rie*



Sie haben 1.650 Touristen über die Flensburger Förde geholfen.

FOTO: BIB

## Alzheimerverein sucht freiwillige Sammler für Einsammlung

**SONDERBURG/SØNDERBORG** Am Sonnabend, 21. September, startet der dänische Alzheimerverein wieder seines landesweite Spendenaktion für die etwa 89.000 an Alzheimer oder schwerer Demenz erkrankten Menschen in Dänemark. Derzeit werden noch freiwillige Spendensammler gesucht.

Wer Lust und Zeit hat, für einen guten Zweck ein paar Stunden zu opfern (11 bis 14 Uhr), kann sich unter [www.huskedagen.dk](http://www.huskedagen.dk) anmelden. Weitere Infos auch unter Telefon 88 44 04 27. *bpo*

## Telemedizin gibt den Bürgern mehr Möglichkeiten

**SONDERBURG/SØNDERBORG** Kann der Computer die Krankenschwester ersetzen? Nein, kann er nicht: Trotzdem sollte man sich langsam an den Begriff Telemedizin gewöhnen, für den ab 2020 alle Kommunen des Landes einen Handlungsplan vorlegen müssen, so auch Sonderburg. Am Donnerstag, 5. September, findet in dem Gesundheitszentrum an der Grundtvigsallé 150 eine Veranstaltung zum Thema statt, bei der Vertreter der Kommune Esbjerg über ihre Erfahrun-

gen mit der Telemedizin berichten werden.

Bei der Telemedizin haben Bürger, die wegen einer schweren Erkrankung sehr ans Haus gebunden sind, die Möglichkeit, über ein iPad an einer online Video-Sprechstunde teilzunehmen. Besondere Computervorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Die Veranstaltung beginnt um 19 Uhr und findet in der Kantine des Gesundheitszentrums statt. Weitere Infos unter Telefon 21 43 73 07. *bpo*

## Heissel's Klage wurde abgewiesen

Müllabfuhr wird im Oktober 2020 Müllgigant Urbaser übertragen

**SONDERBURG/SØNDERBORG** Die Kopenhagener Klageinstanz für Ausschreibungen hat Knud Erik Heissel's Klage über die künftige Müllabfuhr in der Sonderburger Kommune zurückgewiesen. Der Vertrag mit dem Gewinner der jüngsten Abfallausschreibung, der internationale Großunternehmer in der Müllbranche Urbaser, ist daher gültig.

Die letzten Details können nun in Angriff genommen werden. Urbaser soll am 1. Oktober 2020 die Müllentsorgung in der ganzen Sonderburger Kommune übernehmen.

„Wir freuen uns darüber, dass die Klageinstanz feststellte, dass die Beurteilung der Angebote ganz korrekt verlaufen ist. Es ist manchmal schwer

zu verstehen, warum nicht automatisch das billigste Angebot gewinnt. Aber die Angebote werden auch auf anderen Parametern als nur das Geld bewertet“, so der Vorstandsitzende bei Sønderborg Forsyning, Tom Hartvig Nielsen. Urbaser erzielte die meisten Punkte bei der übergeordneten Einschätzung der Punkte Umwelt, Preis, Qualität und Service.

Bei der Ausschreibung wurde unter anderem beschrieben, dass alle Müllwagenauf Strom, Biogas oder Naturgas fahren müssen. Mindestens vier Wagen müssen mit Strom versorgt werden. Auch die Hebesysteme, die die Container und Mülleimer hochhieven und leeren, müssen mit Strom betrieben werden.

Gewundert hat Tom Hartvig Nielsen sich nicht über die von Knud Erik Heissel in Gravenstein eingereichte Klage. „Wenn es um Gebote in dieser Größenordnung geht, sind Proteste schon die Regel und keine Ausnahme. Es ist ganz natürlich, wenn eine Entscheidung frustrierend ist, wenn das Resultat nicht zum eigenen Vorteil ausfällt“, so Hartvig Nielsen.

Er befürwortet objektive Klageinstanzen, die ihre Urteile nicht aufgrund von Erwägungen und persönlichen Referenzen fällt.

„Es gibt sehr klare Regeln, die auf den Punkt eingehalten werden müssen. Und das haben wir, wie auch die Klageinstanz festgestellt hat“, so Tom Hartvig Nielsen. *rie*